



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Lederer, Felix

1911-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOEFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Freitag, den 20. Oktober 1911
II. Vorstellung im Abonnement D

OBERON

Romantische Oper in drei Aufzügen von Karl Maria von Weber
Text von James Robinson Planché
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Oberon, König der Elfen	Friedrich Bartling
Titania, seine Gemahlin	Therese Weidmann
Puck	Jane Freund
Droll } seine dienstbaren Geister	Luis Striebe
Meermädchen	Ingeborg Liljeblad
Harun Alraschid, Kalif von Bagdad	Karl Schreiner
Rezja, seine Tochter	Anny Krull
Fatime, deren Vertraute	Marg. Belling-Schäfer
Babelan, persischer Prinz	Otto Schmöle
Almansor, Emir von Tunis	Hugo Dojfin
Roschana, seine Gemahlin	Thila Hummel
Nadine, deren Sklavin	Marie Enengl
Abdallah, Seeräuber	Georg Becker
Erster	Louis Reisenberger
Zweiter } Sarazene	Hermann Trembich
Dritter	Georg Maudanz
Häon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Fritz Vogelstrom
Scherasmin, sein Knappe	Jochim Kromer
Ein Harems-Wächter	Karl Zöllner
Feen-, Luft-, Erd-, Wasser- und Feuergeister, Tänzerinnen, Seeräuber, Volk.	

Zeit: 806.

Vorkommende Tänze sind arrangiert von Annie Häns.

Im ersten Akt: „Tanz der Elfen“, ausgeführt von dem gesamten Ballettpersonal.

Nach dem ersten und zweiten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise.

Numerierte Plätze:		Hohe Preise:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mt. 10.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mt. 3.50
2. Reihe	" 9.—	2. und 3. Reihe	" 3.—
3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Pro-	" 2.50
Parterre: Loge, 1. Reihe	" 7.—	geniumsloge)	" 2.50
2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Sperrsitze im Parlett	" 5.50	Seite	" 0,70
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
2. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parlett	" 3.50
		Parterre	" 2.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehpartheit, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettoverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr; an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73.; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.